



Katholischer Burschenverein Hahnbach e.V.



Chronik des KBV Hahnbach Das Jahr 1975

Zusammengestellt von Markus Kredler, KM@kbv-hahnbach.de, Stand: 01.12.2003, Irrtümer nicht ausgeschlossen!

???

Faschingsball der FFW und des KBV Hahnbach

Wie in den Jahren zuvor konnte auch 1975 wieder der Faschingsball organisiert werden. Mit der Kapelle "Wildner" hatte man einen guten Fang gemacht und so wurde dieser Abend ein voller Erfolg auf beiden Seiten. Schon an mehreren Abenden zuvor wurde der Saal dekoriert und in faschingsvoller Stimmung hergerichtet. Ebenso wurde eine Bar mit in die Faschingsfreuden eingeschlossen um den anfallenden Durst zu stillen.

???

Vereinsinterner Faschingsball

Wieder einmal war es soweit, der Hausball in der Gaststätte Winkler "Hanserl" wurde zusammen mit unserem Ehrenmitglied Herrn Schieberl eingeladen, der mit seinem Akkordion lustige und unterhaltsame Lieder spielte und alle in fröhliche Stimmung versetzte. Die Aufforderung an alle Mitglieder maskiert zu erscheinen wurde bei vielen begeistert aufgenommen. Wie nicht anders zu erwarten erschienen die meisten in bunten Faschingskostümen. So konnte dem feuchtfröhlichen Hausball nichts mehr im Wege stehen. Herr Schieberl verstand es immer wieder alle durch seine Lieder mitzureißen, so daß auch unser Präses und der eingeladene Herr Pfarrer Märkl an dieser unterhaltsamen Feier teilnahmen. Bis in die frühen Morgenstunden wurde getanzt und gesungen, der dann endlich dem Ende zuging. Ein gelungener Abend für den BV und die Mädchengruppe.

11. Februar

Faschingszug

Am 11.2.1975 fand der erste Faschingszug in Hahnbach statt, zu dem viele Vereine erschienen. Auch der Burschenverein nahm mit großem Interesse teil. Gemeinsam mit der Feuerwehr begann man schon etwa eine Woche zuvor mit dem Erstellen und Herrichten des Wagens. als Thema des Faschingszuges wurde der Begriff "Schuldenberg" ausgewählt. Dieser Schuldenberg sollte die Lage der Gemeinde nach dem Neubau des Rathauses, des Schulhauses, der Schwimmhalle, der Vilsbrücke und dem Kauf des neuen Tanklöschfahrzeuges zeigen. Zuerst mußte ein Wagen besorgt werden, der von einem unserer Mitglieder, Weiß Heiner zur Verfügung gestellt wurde. Danach begann die mühevollen Arbeit mit Säge, Pinsel, Draht, Hammer und Nägel. Nach Beendigung der gesamten Arbeit konnte ein riesiger Geldberg am Faschingszug teilnehmen.

Am 11.2. nachmittags versammelten sich dann Menschenmengen von beachtlicher Größe, um sämtliche Vereine mit ihren Faschingswägen zu besichtigen. Ein Mitglied des Burschenvereins mußte den schuldgeplagten Bürgermeister darstellen und die restlichen Mitglieder begaben sich auf einen zweiten Wagen, der ebenfalls von Weiß Heiner für den Faschingzug gestiftet wurde, um den Leuten und Kindern Bonbons zuwerfen zu können.

Um 14 Uhr startete der Zug dann vom Rathaus aus: Amberger Straße - Umgehungsstraße - Vilsseckerstraße - Mühlgasse - Breite Gasse - Hauptstraße - Sulzbacher Straße, durch den Parkplatz vom Cafe Siegert und von hier zurück zum Gasthof Scharf, wo sich der Faschingszug wieder auflöste.

26. Februar

Versammlung

Zuerst wurde Präses Grimm von unserem Vorstand begrüßt, danach folgte eine Besprechung der einzelnen Termine in der nächsten Zeit:

1. Jugendkreuzweg
2. Tonbild über Rom
3. Jugendbeichte zu Ostern
4. Tagesfahrt
5. Maiwanderung

Zum Schluß führte Benefiziat Grimm noch einige Worte dem Glaubensseminar bei.

6. März - 13. März

Glaubensseminar

Vom 6.3. bis 13.3.75 fanden Glaubensseminare in Hahnbach statt, bei denen die Bevölkerung recht herzlich eingeladen wurde. Eines dieser Glaubensseminare, am 6.3.75, sollte besonders die Jugend ansprechen. Einige Mitglieder nahmen an diesem Vortrags- und Diskussionsabend teil. Nachdem alle geladenen Persönlichkeiten von Herrn Demleitner begrüßt wurden, ging man auf das eigentliche Zusammentreffen über. Als Thema dieses Abends hatte man die Worte "Pfeil ohne Seele" ausgewählt. Hauptsächlich umfasste dieser Ausspruch die Punkte Christus ja, Kirche nein, und den Paragraphen 218. Die gesamte Jugend und auch die Bevölkerung nahm mit großem Interesse an diesem Abend teil.

14. März

Jugendkreuzweg

Am 14. März fand in der Pfarrkirche um 19.30 Uhr ein Kreuzweg statt, bei dem alle Jugendlichen recht herzlich eingeladen wurden. Zwei Mitglieder des Burschenvereins bestätigten sich mit unserem Präses Benefiziat Grimm bei den einzelnen Stationen als Vorbeter. m die Jugendlichen besser anzusprechen wurden Texte verwendet, die diesen verständlicher waren. Vom Burschenverein und auch von der Mädchengruppe erschienen Mitglieder, um an dieser Andacht teilzunehmen.

20. März

Tonbildervortrag über Rom

Da unser Benefiziat gerade ein Tonbild über Rom zur Hand hatte und dieses sehr interessant zu sein versprach, hatte man es in die Versammlung vom 26.2. mit eingebaut.

Am 20.3. trafen sich alle interessierten Mitglieder des Burschenvereins und die geladene Mädchengruppe im Gasthaus Scharf. Nach dem abwechslungsreichen Vortrag, der sogar für manche recht lehrreich war, entwickelte sich noch eine rege Diskussion, die dann bei einem fröhlichen Beisammensein seinen Ausklang fand.

21. März

Jugendbeichte

Wie schon alle Jahre nahm auch heuer der Burschenverein an der Jugendbeichte teil. Durch das zahlreiche Erscheinen der gesamten Jugend konnte man feststellen, daß auch in diesem Jahr die Jugendbeichte mit den drei Beichtvätern gut besucht wurde.

11. April

Vortrag über "Bienenzucht"

Der Burschenverein erhielt eine Einladung vom Vorstand des Imkereivereins Süß, an einem Lichtbildervortrag teilzunehmen. Mitglieder des Burschenvereins und auch der Mädchengruppe nahmen sehr zahlreich daran teil. Man erfuhr allgemeines und spezielles über das Verhalten der Bienen in der Umwelt.

21. April

Versammlung

Mit der Begrüßung unseres Präses durch den Vorstand, ebenso der Mädchengruppe, der 14 anwesenden Mitglieder des Burschenvereins und eines Gastes, Herrn Strobel vom CVJM Sulzbach-Rosenberg, begann dieser Abend. Nach Hinweisen auf die Maiwanderung, wurde Herrn Strobel das Wort erteilt. Er erklärte uns, daß er 4 Wochen in Afrika zugebracht hatte und nun uns 4 Filme darüber zeigen wolle.

Der 1. Film umfaßte die Ankunft in Nairobi und den 14-tägigen Bau einer Wasser- und Elektroleitung in einem Dorf. Die restlichen 14 Tage wurden ihnen zur persönlichen Verfügung zugestellt.

Der 2. Film schilderte dann das Leben in diesen Eingeborenenendörfern und zeigte die Maßnahmen der BRD in diesem Entwicklungsland das Analphabetentum zu beseitigen.

Die Besteigung einer Gruppe auf den Kilimandscharo wurde im 3. Film gezeigt.

Zum Abschluß wurden uns im 4. Film die Schönheiten des Landes mit seinen zoologischen Anlagen, wie den Goro-Goro und Mosseli Nationalpark. Franz Iberer dankte Herrn Strobel für den informationsreichen Überblick einer Afrikareise und erinnerte nochmals zum Abschluß alle Mitglieder an der Maiwanderung teilzunehmen.

1. Mai

Maiwanderung

Wie besprochen trafen am Donnerstag dem 1. Mai um 8.30 Uhr die Mitglieder des KBV und der Mädchengruppe vor der Gaststätte Post ein. Schon in dieser Morgenstunde konnte man einen sommerlichen Tag erwarten. Zuerst wanderte man in die Frohnbergsiedlung, wo sich noch einige Mitglieder anschlossen. Von dieser Richtung aus setzte man als nächstes Ziel den Laubhof, auf dem viele Tiere zu sehen waren. Besonderes Interesse für alle zeigte das Gehege in dem die jungen und alten Wildschweine ihre Behausung hatten. Nun marschierten wir weiter zur Laubmühle, danach wieder schnelleren Schrittes nach Ursulapoppenricht, wo bereits das ersehnte Mittagessen auf alle wartete.

Um ca. 14 Uhr verließen wir die Gaststätte Vogler und wanderten in Richtung Höhengau weiter. Zuvor wurde aber in einen Waldweg eingebogen der nach Mimbach, unserer zweiten Raststelle führte. Nach einer feuchten Stärkung ging es über den Ochenschlag und dem Eucha zurück nach Hause.

24. Mai

Fronleichnam

Auch beim diesjährigen Fronleichnamsfest mit Prozession nahm der Burschenverein mit seiner Fahne teil. In der Pfarrkirche feierte man um 9 Uhr das Heilige Hochamt, in dem die Fahnenträger wie üblich mit ihren Fahnen am Hochaltar Aufstellung nahmen. Nach dem Gottesdienst versammelten sich alle in der Mühlgasse, um in einer Prozession in die Hauptstraße zum ersten aufgestellten und geschmückten Altar zu gehen. Danach zog man weiter, bei der Fam. Heldmann vorbei zum zweiten Altar, der beim Puff aufgestellt war, dann bis zum Gasthaus Scharf, wo umgekehrt wurde und von dort aus wieder zur Pfarrkirche zum dritten Altar beim Platzer vorbei. Zum Abschluß wurde an die gesamte Bevölkerung der Segen gespendet.

27. Juni

Johannisfeuer

Das zur Tradition gehörende Johannisfeuer sollte auch 1975 nicht ausfallen. Es begann darum am 24.6. einige Mitglieder am Frohnberg das Johannisfeuer aufzustellen. Zwei Gruppen wurden gebildet und mit Traktor und Wagen wurde dann Reisig vom Süßer Berg und vom Schieder Weiher herangefahren bis ein beachtlicher Berg entstanden war. Das Ganze wurde um einen Fichtenstamm geschlichtet, an dem oben die Hexe befestigt werden sollte. Nach Beendigung der gesamten Arbeit wurde in der Gastwirtschaft Ritter noch eine kräftige Brotzeit eingenommen.

Am nächsten Tag mußte noch eine Kleinigkeit getan werden, wie jedes Jahr hat sich die Mädchengruppe bereit erklärt eine Hexe anzufertigen. Unsere letzte Aufgabe bestand nun darin diese Hexe am Stamm zu befestigen. Und so konnte das Johannisfeuer entzündet werden.

Am Freitag, dem 27.6. wurden im Nebenzimmer vom Frohnbergwirt Huber noch einige Lieder geprobt und an bereitwillige Lektoren Texte ausgeteilt, dann zog man mit bereitgestellten Fackeln zum aufgestellten Johannisfeuer. Nach zwei Liedern, einem Vortrag der Lektoren und einer Ansprache unseres Präses Benefiziat Grimm wurde das Feuer entzündet. Es traten zwar anfängliche Schwierigkeiten auf, das das Feuer nicht richtig in Brand geriet, diese konnten jedoch durch besondere Hilfen beseitigt werden.

Unter dem Lied "Flammen empor" und dem danach fröhlichen Beisammensein im Gasthaus Huber fand das Johannisfeuer seinen Ausklang.

13. Juli

10jähriger TC-Hahnbach

Der Katholische Burschenverein erhielt eine Einladung zum 10jährigen Bestehen des Tennisclub Hahnbach am 13.7.1975. Die Fahnenabordnung nahm am Festgottesdienst auf dem Tennisplatz am Ochenschlag teil.

17. Juli

Versammlung

1. Begrüßung durch den 1. Vorstand der 21 anwesenden Mitglieder und des Präses. An diesem Tag konnten 2 Burschen, Weiß Erwin und Geilersdörfer Karl-Heinz als neue Mitglieder des KBV aufgenommen werden.
2. Danach wurde auf das Fußballspiel und die Mannschaftszusammenstellung hingewiesen.
3. Im Juli sollte ebenfalls noch eine Entrümpelungsaktion stattfinden, an der sich auch der Burschenverein neben anderen Gruppen beteiligen sollte.
4. Das Für und Wider einer Luisenburgfahrt mit zwei Bussen wurde ebenfalls zur Diskussion gestellt. Man entschied sich dann diese Fahrt am 3. August durchzuführen.

19. Juli

Entrümpelung

Wie schon in der Versammlung vom 17.7. darauf hingewiesen, wurde an dieser Aktion sich zu beteiligen, erschienen einige Mitglieder des KBV um daran teilzunehmen. Zusammen mit der FFW-Hahnbach stellten sie einen Wagen. Von 9 Uhr bis gegen 13.30 Uhr wurden aus den Wäldern Flaschen, ganze Autowracks und anderer Unrat und Schmutz heraustransportiert. Danach gab es auf dem Frohnberg für alle Helfer Gulasch und Kartoffelbrei zur Stärkung.

26. Juli

Fußballturnier in Freudenberg

Die KLJB Freudenberg hatte unseren Burschenverein zum Fußballturnier eingeladen, daß wegen des 25-jährigen Vereinsbestehens statt fand. Insgesamt erhielten 16 Mannschaften eine Einladung. Es wurde in zwei Gruppen gespielt. Jede Mannschaft hatte 2 Vorrundenspiele und 1 Entscheidungsspiel zu absolvieren. Eine Woche davor fand die dafür notwendige Auslosung statt.

Unsere Mannschaft sollte im 1. Spiel gegen die KLJB Iber und im 2. Spiel gegen die KLJB Lintach spielen. Am Samstag, dem 26.7. wurde am 9 Uhr nach Freudenberg gefahren. 15 Spieler zogen ihre Fußballkleidung in den Umkleidekabinen an, während ihnen Spielführer Bauer Josef Ratschläge dazu erteilte. Zur Halbzeit stand es 1:1, aber mit vollem Einsatz der letzten Kräfte konnte das Spiel doch noch mit einem 2:1 Spielstand gewonnen werden. Das 2. Spiel wurde genauso spannend und endete mit einem 1:1 unentschieden. Wir hatten somit 3:1 Punkte und konnten deshalb die besser platzierte Mannschaft der KLJB Ebermannsdorf nicht mehr gefährden, aber erhielten einen verdienten 2. Platz in unserer Gruppe.

Unser Endspielgegner um den 3. und 4. Platz hieß Gebenbach. Ein Lokalderby also, das um 14 Uhr begann. Es wurde erbittert gekämpft bis zum Ende. Beim Schlußpfiff stand es 1:1. Das bedeutete Verlängerung, die keine Tore mehr einbrachte. Dies hatte Elfmeterschießen zur Folge, wozu 5 Spieler bestimmt wurden. Das Resultat lautete 6:5 für Gebenbach.

Trotz der Niederlage war es für alle beteiligten Spieler ein glänzender Spieltag und für unsere Mannschaft ein guter 4. Platz, der am Abend im Festzelt mit einer Liesl als Pokal belohnt wurde.

Unsere Mannschaft auf dem Foto von links stehend:

Hoffmann Herbert, Winkler Josef, Hirsch Josef, Bauer Richard, Winkler Hans, Bauer Josef, Weiß Erwin, Ringer Werner, Ertl Jakob, Itschiok Wolfgang.

von links kniend:

Seidel Karl-Heinz, Lerner Hans, Retzer Erhard, Kotz Franz, Winkler Ludwig.

27. Juli

25jähriges Bestehen des KLJB Freudenberg

Einen Tag nach dem Fußballspiel fand am Sonntag, dem 27. Juli der Festgottesdienst mit Festzug statt. Um 9 Uhr wurde mit dem Bus von Hahnbach aus nach Freudenberg gefahren. Der anschließende Gottesdienst fand im Freien vor der Kirche in Freudenberg statt.

Gegen 14 Uhr stellten sich alle anwesenden Vereine mit ihren Fahnen zum Festzug auf. Nachdem sich alle Gruppen versammelt hatten, zog der Zug durch die Ortschaft und wieder zurück zum Festzelt. Hier wurde für jeden geladenen Verein ein Platz reserviert. Bis zur Heimfahrt gegen 17 Uhr, saß man gemütlich im Festzelt beisammen.

3. August

Luisenburgfestspiele

Am 3. August konnte der KBV mit 2 Bussen zu den Luisenburgfestspielen fahren. Es hatten sich 100 Personen gefunden, die die Karten für das Anzengruberstück "Kreuzelschreiber" mit Beppo Brem, der aber kurz vor der Aufführung erkrankte und ersetzt werden mußte bestellten. Um ca. 16 Uhr fuhren die bestellten Busse von Hahnbach aus weg um allen noch ein Abendessen vor der Aufführung zu ermöglichen, die um 20 Uhr begann.

Die Handlung des Stückes umfaßte ein Schreiben, daß sich gegen die Verkündung der Unfehlbarkeit des Papstes richtete. Alle unterschrieben es mit ihren drei Kreuzeln. Nur der Steinklopferhans nicht. Auch die Frauen sind dagegen und fordern eine Bußfahrt nach Rom. Dies gibt einige Verwirrung, die der Steinklopferhans aber wieder bereinigen kann. Nach Beendigung des Stückes wurde sich auf die Heimfahrt gemacht, wo man gegen 24.30 Uhr zu Hause ankam.

???

Jugendgottesdienst mit Beichte zum Frohnbergfest

Wieder einmal fand in der Bergwoche 1975 ein Jugendgottesdienst statt. Mitglieder des Burschenvereins stellten sich als Ministranten und Lektoren zur Verfügung. Dieser Jugendgottesdienst mit Beichte wurde auch heuer wieder sehr zahlreich von der Jugend besucht.

30. September

Versammlung

Begrüßung durch den Vorstand. Anwesend: 21 Mitglieder, Präses. Ablauf:

1. Beitrag kassieren
2. Beratung über Tagesausflug
3. Weihnachtsfeier
4. Faschingsball
5. Theateraufführung
6. Nikolausdienst
7. Gestaltung der nächsten Versammlung

12. Oktober

Tagesfahrt des KBV mit der Mädchegruppe

Die Vorstandschaft wählte aus den vorgeschlagenen Fahrtrichtungen die günstigste aus und so gings dann am Sonntag, den 12.10. um 9 Uhr mit dem Bus nach Gößweinstein. Dieser erste Aufenthalt dehnte sich bis nach dem Mittagessen aus. Manche besuchten die Burg und andere zogen es vor, den Sonntagsfrüh-schoppen im nächsten Lokal nicht ausfallen zu lassen. Es war darum nicht verwunderlich, daß schon zum Mittagessen eine besonders auffallende Stimmung herrschte. Nach dem Mittagessen setzte man die Reiseroute zur Teufelshöhle fort. Dort hatte man die Möglichkeit die Teufelshöhle selbst zu besichtigen oder auf einem nahegelegenen See, der durch einen Wanderweg zu erreichen war, Boot zu fahren. Manchen war das zu beschwerlich und sie dehnten ihren Frühschoppen auf den Nachmittag aus. Um 17 Uhr fuhr man weiter zur Burg Rupprechtstein, die dann besichtigt wurde. nach der Besichtigung wurde es Zeit für das Abendessen und der zur Burg gehörende Gasthof war bestens dazu geeignet. Das leerstehende Nebenzimmer wurde sofort von der gesamten Fahrtgruppe besetzt. nach dem Abendessen setzte man die vergnügliche Stimmung fort, die aber gegen 22.30 Uhr abgebrochen werden mußte, da auch die Heimfahrt noch etliche Kilometer in Anspruch nahm. So erreichten wir gegen 24 Uhr unsere Heimat wieder.

???

Hochzeit Neiswirth Konrad

Wieder hat es einen unserer langjährigen Mitglieder durch einen glücklichen Umstand "hinweggerafft", den "Boder Kon", wie er von allen genannt wurde. Wie bei vielen seiner Vorgänger sang auch bei ihm der Burschenverein noch einmal beim Ausscheiden vor der Hochzeit ein Standerl. Präses Benefiziat Grimm dankte ihm für seine langjährige Burschenvereinstreue und seine Mitarbeit vor allem bei den Theateraufführungen. Nach dem abschließendem Burschenlied gabs für alle noch eine kräftige Brotzeit. Am nächsten tag, seinem Hochzeitstag, nahm die Fahnenabordnung an seiner Hochzeit teil. Zwei Mitglieder ministrierten.

5. Dezember

Nikolausdienst

Auch am 5.12.1975 mußte Friseurmeister Kummert die Nikoläuse wieder schminken, die dann in angemeldeten Familien erschienen um die Kleinen, manchmal auch die Großen, zu beschenken oder auch zu bestrafen.

6. Dezember

Weihnachtsfeier

Um 20 Uhr begann die Weihnachtsfeier des KBV mit der Mädchengruppe. Anwesend war unser Präses Benefiziat Grimm, unser Herr Pfarrer Märkl und die Mitglieder der beiden Vereine, die Vorstand Franz Iberer recht herzlich begrüßte. Danach wurde eine Strophe vom Lied "Tauet Himmel den Gerechten" gesungen, eine Betrachtung: "Die Heilige Nacht" von Romano Guardine, vorgelesen und nochmals 2 Strophen des gleichen Liedes gesungen. Pfarrer Michael Märkl zeigte dann ein Tonbild mit dem Titel "In jener Zeit..." und brachte einige Gedanken zum Advent und der Weihnachtszeit vor. Zum Abschluß wurden noch drei Strophen des Liedes " Es ist ein Ros entsprungen" gesungen. beim gemütlichen Beisammensein gab es dann noch einen Punsch und Plätzchen, die von der Mädchengruppe gebacken wurden.

19. Dezember

Jugendbeichte vor dem Weihnachtsfest

Am 19.12.1975 fand in der Pfarrkirche eine Jugendbeichte mit zahlreicher Beteiligung der Jugend statt.